



Lesen: Lesemodi im Überblick

Wissenschaftliches Lesen folgt einem bestimmten **Ziel**: Um dieses zu erreichen, stellt man **Fragen an den Text** und sucht gezielt nach **Schlüsselwörtern und -begriffen**, um diese zu beantworten. Wichtig ist dabei, sich immer **Notizen** zu machen.

<i>Lesemodus</i>	Prüfendes Lesen	Analytisches Lesen	Vergleichendes Lesen
Was passiert?	Systematisch querlesen: den Text überfliegen	Auf Strukturen achten: Textgerüst erkennen, Inhalte erkennen	Texte zusammenführen und vergleichen: Metaebene finden
Textebene	Den Text auf der Makroebene lesen:	In den Text hineingehen (Mesoebene):	Texte auf der Mikroebene betrachten:
Worauf achte ich?	<ul style="list-style-type: none">- Titel- Abstract- Inhaltsverzeichnis- Abstract- Überschriften- Literaturverzeichnis- Einleitung- Schluss...	<ul style="list-style-type: none">- Worum geht es in dem Text? (1-2 Sätze)- Wie ist er strukturiert? Was ist wo? (FoFra, Thesen, Antwort, ...)- Welche Begriffe kommen vor?- Was sind die Kernaussagen des Textes?- Wie steht der Text zu meiner Forschungsfrage?	<ul style="list-style-type: none">- Welche Passagen sind nützlich?- Welche Begriffe werden verwendet?- Welche Antworten gibt dieser Text auf meine Fragen?- Wie stehen AutorInnen zueinander? (Kontroverse / Konsens)
Ziel:	→ Gesamteindruck gewinnen, einen Überblick verschaffen!	→ Verwendbarkeit des Textes für die eigene Arbeit bestimmen	→ eigene Gedanken entwickeln